



Sissach, 31. Mai 2019

Medienmitteilung

Zeitgenössischer japanischer Tanz an der Ausstellung Visionen 19

Das internationale Tanzpaar Wakako Ishida und Kasei Inoue aus Japan sind zu Gast an der Kunstaussstellung Visionen 19 auf dem Schönthaltunnel Liestal. In ihrer Outdoor-Performance „Other World“ beziehen sie Landschaften und Orte mit ein und kreieren mit Installationen und Geräuschen eigenwillige Tänze.

Die in Japan gefeierte Tänzerin Wakako Ishida und das Multitalent Kasei Inoue als Tänzer, Musiker und Zeichner haben eine Tanzform entwickelt, die Landschaften und historische Orte miteinbezieht und schafft mit Installationen und Geräuschen eigenwillige Tanzaufführungen. Seit 2009 arbeiten sie in Tokyo. Während den vergangenen Jahren präsentierten sie ihre Projekte an zahlreichen Orten und Anlässen.

Das internationale Tanz-Duo ist mit seinem neuen Programm „Other World“ zu Gast an der Kunstaussstellung Visionen 19 auf dem Schönthaltunnel bei Liestal. Sie treten auf am Donnerstag, 6. Juni 2019, 19.30 Uhr bei der roten Installation mit den Treppen im westlichen unteren Teil der Ausstellung. Der Eintritt ist kostenlos; es gibt einen freiwilligen Austritt.

Ausdruckstanz auf der ganzen Welt

Wakako Ishida und Kasei Inoue führen einen Ausdruckstanz ohne vorbestimmte Choreographie auf, bei dem die Teilnehmenden ihren eigenen Tanz entwickeln. Die beiden Künstler haben bisher viele aussergewöhnliche Orte wie Privatgebäude, Museen, geschlossene Schulgebäude und freie Naturplätze bespielt. Aber auch Bühnen in New York, Toronto und Tokyo. Ihr Arbeiten in Städten wie Paris und Rom reflektieren die ästhetische Szenerie historischer Gebäude in der Tanzsprache.

Das Leben als etwas Vergängliches

Das Thema des neuen Tanzstücks „Other world“ ist die Unbeständigkeit weltlicher Dinge. Sie vermitteln mit ihrem Tanz eine Sichtweise des Lebens als etwas Vergängliches und Leeres. Dieses japanische Schönheitskonzept ist seit dem Mittelalter über viele Jahre gewachsen. Es gibt eine einzigartige japanische Kultur, die das verfallene Erscheinungsbild von Schreinen und Tempeln so lässt wie sie sind, um zu sehen, was sich im Laufe der Jahre verändert.

www.visionen19.ch

Auskunft: Kitty Schaertlin, Römerweg 26, Sissach, 079 692 69 93, kittyschaertlin@breitband.ch